

Berufsrechtstagung des
Deutschen wissenschaftlichen Instituts
der Steuerberater e.V. 2017

Der Steuerberater als Rechtsdienstleister

Schriftenreihe Nr.



VERLAG des wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater GmbH

**Berufsrechtstagung des
Deutschen wissenschaftlichen Instituts
der Steuerberater e.V.
2017**

**Der Steuerberater als
Rechtsdienstleister**

**Herausgegeben vom
Deutschen wissenschaftlichen Institut
der Steuerberater e.V.**



**VERLAG des wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater GmbH**

DWS-Schriftenreihe Nr. 40

Titel: Der Steuerberater als Rechtsdienstleister

Herausgeber: Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.

Verlag: Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater GmbH
Behrenstraße 42
10117 Berlin
Tel.: 030 288856-6
Fax: 030 288856-70
Internet: www.dws-verlag.de
E-Mail: info@dws-verlag.de

Gesamtherstellung: DCM Druck Center Meckenheim GmbH
www.druckcenter.de

ISBN: 978-3-933911-98-8

1. Auflage 2/2018

Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung sind dem Verlag vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Vorwort

Steuerberater sind in vielen Aspekten für ihre Mandanten der erste Ansprechpartner, so auch in Streitfällen gegenüber der Finanzverwaltung oder vor den Finanzgerichten. Daher befasste sich der wissenschaftliche Arbeitskreis „Berufsrecht“ des DWS-Instituts in dem DStR-Beihefter zum Berufsrecht in Heft 20/2017 (S. 49-76) mit dieser Thematik. Wir danken dem Beck Verlag für die freundliche Genehmigung zum Abdruck dieses Beihefters.

Die Rolle des Berufsstandes als kompetenter Vertreter in finanzgerichtlichen Verfahren bzw. als außergerichtlicher Dienstleister stand zudem im Fokus der Berufsrechtstagung 2017. Der einführende Vortrag widmete sich der Systematik des Rechtsdienstleistungsgesetzes. Er hat aufgezeigt, dass dieses als präventives Verbotsgesetz mit einem Erlaubnisvorbehalt zur Erbringung außergerichtlicher Rechtsdienstleistungen formuliert ist und sich die Beurteilung der außergerichtlichen Rechtsdienstleistung als zulässige Nebenleistung nach ihrem Inhalt, Umfang und sachlichen Zusammenhang mit der Haupttätigkeit richtet.

Die Expertendiskussion widmete sich der Systematik des Rechtsdienstleistungsgesetzes und der aktuellen Rechtslage zur Rolle der Steuerberater vor Gericht. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche außerhalb des originären Aufgabenbereichs des Steuerberatungsgesetzes liegenden außergerichtlichen Rechtsdienstleistungen Steuerberater anbieten dürfen. Dabei wurde insbesondere zwischen dem „rechtlichen Können“ und dem „rechtlichen Dürfen“ der Rechtsberatung durch den Steuerberater unterschieden. Hierbei kam auch eine mögliche Haftung des Steuerberaters bei Nichtvornahme solcher Rechtsdienstleistungen, die sich per Gesetz als rechtlich zulässige Nebenleistung darstellen, zur Sprache. Ebenso diskutierte das Podium die Frage, inwiefern die Erbringung einer Rechtsdienstleistung durch den Steuerberater zu einem Kompetenzkonflikt mit Rechtsanwälten führt. Im Ergebnis waren sich die Tagungsteilnehmer einig, dass das Problem der fehlenden Rechtssicherheit für den Steuerberater nach geltender Rechtslage tatsächlich nur teilweise gelöst werden kann und allenfalls in Fällen einer interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Rechtsanwälten und Steuerberatern zu vernachlässigen ist.

Wir danken allen Teilnehmern der Berufsrechtstagung sowie den Mitgliedern des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Berufsrecht“ für ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Deckenbrock, der das Einführungsreferat gehalten hat. Wir danken ebenfalls den weiteren Teilnehmern der Podiumsdiskussion: Herrn Johnigk, Herrn Prof. Ring sowie Herrn Dr. Stein.

Dr. Raoul Riedlinger
Vorstandsvorsitzender des
Deutschen wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater e.V.

Claudia Nölle
Geschäftsführerin
des Deutschen wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater e.V.

LESEPROBE

Inhaltsübersicht

A.	DStR-Beihefter zu Heft 20/2017 (S.49-76)	
	„Der Steuerberater als Rechtsdienstleister“	7
	Einleitung	7
	Die Befugnis des Steuerberaters zur Erbringung außergerichtlicher Rechtsdienstleistungen nach dem RDG	8
	Die Reichweite der gerichtlichen Vertretungsbefugnis von Steuerberatern im deutschen Prozessrecht	46
	Steuerberater als Rechtsdienstleister: verfassungsrechtliche Koordinaten	58
B.	Berufsrechtstagung 2017	77
	Begrüßung	77
	1. Impulsreferat „Der Steuerberater als Rechtsdienstleister“	83
	1. Die Reform des Rechtsberatungsrechts	83
	2. Die Systematik des RDG	84
	3. Der Begriff der Rechtsdienstleistung	85
	a) Anforderungen an eine „rechtliche Prüfung“	85
	b) Einzelfälle	87
	4. Notwendigkeit einer Erlaubnisnorm	91
	a) Regelungen des StBerG	91
	b) Rechtsdienstleistungen als Nebenleistung	92
	5. Besonderheiten für die gerichtliche Vertretung	98
	a) Eigene Regelungen in den Prozessordnungen	98
	b) Abgrenzung von gerichtlicher und außergerichtlicher Tätigkeit	99
	c) Überblick über die einzelnen Verfahrensordnungen	100
	6. Fazit und Ausblick	103

II. Statements	105
Einführung <i>Herr Prof. Mann</i>	105
1. Herr Dr. Stein	107
2. Herr Prof. Ring	109
3. Herr Johnigk	112
III. Podiumsdiskussion	117
IV. Diskussionsteilnehmer	137

LESEPROBE